

Auszug

aus dem Protokoll der

Sitzung des Planungsausschusses

vom 10.02.2026

Top 4.2.1 Antrag der SPD-Fraktion; hier: Erhalt und Stärkung des Stadthafen Wedel als Lebens-, Erholungs- und Erlebnisraum für Alle ANT/2026/033

Die SPD-Fraktion verliert ihren Antrag und die Begründung.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen empfindet die Formulierung so, dass jeder zustimmen könnte, aber unklar sei, was konkret gewollt werde. Dass die Steganlage öffentlich zugänglich wird, sei bereits zugesagt worden. Auch die Verhinderung der Entstehung eines „Wohlstands-ghettos“ habe die Politik mehrfach betont. Bei den Öffentlichkeitsbeteiligungen werde man sehen, was die Menschen sich wünschen.

Die FDP-Fraktion findet auch, dass man dem Antrag in vielen Punkten zustimmen müsse. Allerdings werde man keine Lösung für „alle“ Bürgerinnen und Bürger finden, höchstens für „viele“.

Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass die Verwaltung schon seit vielen Jahren sich um die Stärkung von Lebenserholungsräumen für die Wedeler Bürgerinnen und Bürger bemüht. Daher sei man verwundert über diesen Antrag, der nach einem Misstrauen gegen die Verwaltung klinge. Man müsse dieses Statement nicht abgeben.

Die Bürgermeisterin bekräftigt, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung frühzeitig erfolgen sollte, allerdings müsse dazu die Planung konkreter werden als die vorliegende Projektskizze. Dann habe man die Chance, möglichst viele Menschen mit ihren Fragen, Ängsten, Sorgen und Ideen abzuholen.

Die SPD-Fraktion möchte den Antrag nicht als Misstrauen oder Kritik an der Verwaltung verstanden wissen. Aber man dürfe als Politik artikulieren, was gewollt wird und es sei positiv, dass so viele Fraktionen die Ansicht teilen.

Die WSI-Fraktion vermutet, dass der Antrag auch wegen der hochpreisigen Hausboote gestellt wurde. Es sollte verhindert werden, dass der Hafen nur noch für Menschen geöffnet wird, die sich so etwas leisten können, er müsse ein Treffpunkt für alle bleiben.

Herr Thiele bestätigt, dass gerade diese Offenheit auch für die Investoren wichtig sei. Auch Wedelerinnen und Wedeler müssen den Hafen nutzen, die Bespielung nur mit Touristen werde nicht funktionieren. Es müsse aber auch gesagt werden, dass der Begriff „hochpreisig“ bei einer Tagesmiete von 400,- € für ein 8-Personen-Boot aus den Köpfen und der Diskussion heraus genommen werden sollte. Die Boote werden eine vernünftige Ausstattung haben, aber nicht elitär sein.

Der Vorsitzende verliert den Antrag der SPD-Fraktion und stellt ihn zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Investoren und Projektentwicklern zusammen bei der Erstellung eines realisierbaren und wirtschaftlichen Konzeptes zur Nutzung des Stadthafen Wedels mit Hausbooten, Sportbooten und Traditionsschiffen auch einen Erhalt und eine Stärkung des Stadthafen als Lebens-, Erholungs- und Erlebnisraums für alle Wedeler Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen und zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	9	0	1
CDU-Fraktion	2	0	1

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0